

*Landru*: Darf ich Ihnen einen Rat geben? Nehmen Sie sich in acht vor der Presse.

*Napoleon*: Ich lasse die Journalisten einsperren.

*Landru*: Das wird schwierig sein.

*Napoleon*: Mein Stern geht auf. Mein Name tut nichts zur Sache. Ich marschiere an der Spitze unsichtbarer Armeen. Ich eile nach Paris.

*Landru*: Halt! Dieser Aufzug ist unmöglich. Man wird Sie sofort verhaften.

*Napoleon*: Wieso?

*Landru*: Sie brauchen einen Schneider, Sire. Darf ich meine Dienste anbieten?

*Napoleon*: Was? Das haben Sie auch gelernt?

*Landru*: Gelernt ist nicht das richtige Wort. Das bringt der Beruf mit sich. Wollen wir wetten, daß ich in fünf Minuten einen vollkommenen Gentleman aus Ihnen mache?

*Napoleon*: Ich bin neugierig!

*Landru*: Sehr einfach. Man muß einen dieser Herren entkleiden. Wir werden schon etwas Passendes finden.

*Napoleon*: Ich soll meine Laufbahn mit einem Diebstahl beginnen?

*Landru*: Das wäre nicht das erstemal. Erlauben Sie, daß ich Maß nehme.

*Napoleon*: Am 18. Brumaire habe ich Kanonen auffahren lassen.

*Landru*: Die Zeiten ändern sich. Heute brauchen Sie einen guten Cut.

*Napoleon*: Was drücken Sie denn da an meinem Bauch herum?

*Landru*: Ihr Bauch ist ein Problem.

*Napoleon*: Ich habe als Kaiser etwas Fett angesetzt.

*Landru*: Das sind die Folgen der Monarchie.

*Napoleon*: Anstatt mir gute Ratschläge zu geben, sollten Sie sich lieber beeilen.

*Landru*: Wir beginnen sofort mit der Anprobe. Kommen Sie. Wir wollen uns die Garderobe dieser Herren ansehen. Wen wollen wir opfern?

*Napoleon*: Den König von Spanien.

*Landru*: Das ist billige Konfektion. Sie brauchen einen englischen Stoff.

*Napoleon*: Ausgeschlossen. Von England nehme ich nicht einmal eine Hose. Ich hasse die Nation.

*Landru*: Dann bleibt uns nur Mussolini übrig.

*Napoleon*: Vorwärts! Ziehen Sie ihm die Hosen aus.

*Landru* (tut es): Sie sitzen auffallend locker.

*Napoleon*: Wie der ganze Mann. So soll er sich der Nachwelt präsentieren. Das ist die richtige Haltung für ihn.

*Landru*: Haben Sie die Güte, sich umzukleiden. Ich hoffe, die Hose paßt.

*Napoleon* (kleidet sich um): Jede Minute ist kostbar. Während ich hier eine dumme Maskerade vornehme, geschehen vielleicht Ereignisse von entscheidender Bedeutung.

*Landru*: Sie ziehen die Hose verkehrt an. Sie müssen die Knöpfe zumachen, Sire.

*Napoleon*: Ich sehe die Karte Europas vor mir. Der Ruhm meiner ersten Siege begleitet mich. Arcole und Rivoli reichen mir ihre Trophäen.

*Landru*: Hier sind die Hosenträger.